



CLOE DEAR GOD, WHAT HAVE I DONE?

feat. Gerry Engel

Song & Lyrics by Gerry Engel © 2025

Lieber Gott, was habe ich getan?

[Strophe 1]

Sie packte einen kleinen Koffer, küsste ihre Mutter zum Abschied.
Ihr Vater sagte: „Die Welt wartet auf dich, breite deine Flügel aus und flieg.“
Sie malten Straßen aus Gold und Fremde wurden zu Freunden.
Mit Wiegenliedern der Güte, wo alles Zerbrochene wieder heilt.

Sie durchschritt das kleine Tor ihres Elternhauses.
Trat ins Tageslicht, ins große Unbekannte.

[Pre-Chorus]

Aber die Schatten im Bahnhof starren sie an.
Jedes lächelnde Gesicht sieht aus wie ein finsterer Blick.

[Chorus]

Lieber Gott, was habe ich getan?
Warum ist diese Welt so kalt und gefühllos?
Das ist nicht das, was sie mir versprochen haben.
Wo ist die Liebe, die sie mir versprochen haben?
Lieber Gott, hörst du mein Weinen?
Angst brennt am Himmel
Wenn du diesen zerbrochenen Ort nicht heilen kannst
Halte mich in deinen Armen, beschütze mich

[Strophe 2]

Sie hört eine Tür hart zuschlagen und jemanden vor Hass fluchen
Einen Jungen, der wegen seiner Herkunft ignoriert und ausgelacht wird
Eine Frau, die ihre Tasche fest umklammert und zu Boden schaut
Die Farbe ihrer Haut entscheidet, wer eine Krone trägt

Die Nachrichtenbildschirme flimmern Krieg und Schuldzuweisungen in jeder Sprache.
Sie spürt, wie ihr zartes Herz alt wird, während sie noch jung ist.

[Pre-Chorus] (leicht variiert)

Jeder Schritt ist schwerer als der letzte.
All ihre schönen Geschichten verblassen so schnell.

[Refrain]

Lieber Gott, was habe ich getan?
Warum ist diese Welt so kalt und gefühllos?
Das ist nicht das, was sie mir versprochen haben.
Wo ist die Liebe, die sie mir versprochen haben?
Lieber Gott, hörst du mein Weinen?
Wut brennt am Himmel.
Wenn du diesen zerbrochenen Ort nicht heilen kannst,
dann halte mich in deinen Armen, beschütze mich.

[Bridge]

Ich war nur ein Kind, das an jedes Lied glaubte.
Jetzt fühle ich mich klein in einer Welt, die aus den Fugen geraten ist.
Wenn es einen Ort gibt, an dem der Schmerz endet,
dann bring meine müde Seele dorthin, wo die Gnade heilt.

[Finaler Refrain]

Lieber Gott, was haben wir getan?
Warum ist diese Welt so kalt und gefühllos?
Lehre uns, wie wir den Schmerz heilen können, den wir verursachen.
Brich unsere Herzen und beuge sie zurück zur Liebe.
Lieber Gott, kannst du unser Weinen hören?
Lass dein Licht durch den Himmel fallen.
Und wenn diese Dunkelheit mich in die Tiefe zieht,
halte mich in deinen Armen, während ich schlafe.

[Outro]

Sie schließt beide Augen und flüstert: „Bitte ...
Lieber Gott, wenn du mich hören kannst, befreie mich.“